

# Schweres Zugunglück im Bahnhof Aichach



Personenzug kollidiert mit Güterzug – Zwei Tote und mehrere Verletzte | Von Christian Happach und Michael Sieber\*

## Vorbemerkung

Der Bahnhof Aichach wird täglich von ca. 2.000 Fahrgästen und Besuchern genutzt. Das Bahnhofsgebäude befindet sich im Besitz der Stadt Aichach. Darin sind ein Bistro, Privat- und Geschäftsräume sowie die Diensträume der Fahrdienstleitung untergebracht. Angeschlossen ist auch ein großer Park-and-Ride-Parkplatz mit Busbahnhof. Der Bahngleiskörper besteht aus zwei Gleisen und einem Rangiergleis. Genutzt wird die Strecke für den Personenverkehr wie auch für den Gütertransport und ist die Regionalzug-Verbindungsstrecke Augsburg-Ingolstadt.

## Allgemeine Lage

Am Montag, dem 7. Mai 2018, herrscht trockenes Wetter mit leichtem Wind bei Temperaturen um die 24 °C. Der Bahnverkehr läuft im halbstündlichen Takt in Richtung Augsburg oder Ingolstadt abwechselnd.

## Alarmierung

Gegen 21:18 Uhr wird von Anwohnern des Bahnhofs bei der ILS Augsburg ein Notruf über eine Zugkollision von zwei Personenzügen im Bahnhof Aichach abgesetzt. Um 21:21 Uhr wird die Feuerwehr alarmiert.

Mit dem Stichwort „THL VU-Zug“ werden die Kräfte aus Aichach, Friedberg, Hollenbach und BF Augsburg alarmiert. Von der Inspektion werden KBR *Christian Happach*, KBI *Otto Heizer*, KBM *Michael Bergmeier* und die UG-ÖEL alarmiert.

## Einsatzablauf

Die ersten Kräfte der Feuerwehr Aichach erkunden nach Eintreffen am Bahnhof die erste Lage. Kommandant *Michael Sieber* übernimmt die Einsatzleitung Feuerwehr und legt den Park-and-Ride-Parkplatz als Standort für die Einsatzleitung fest. Bei der Erkundung zusammen mit dem Rettungsdienst wird festgestellt, dass ca. 14 Verletzte zu beklagen sind, eine Reanimation läuft und der Lokführer tödliche Verletzungen erlitten hat.

Die Feuerwehrkräfte führen zusammen mit dem Rettungsdienst die Rettung der verletzten Personen durch. Dafür wird ein Abschnitt Personenrettung auf beiden Seiten des Zuges gebildet, ein zweiter Abschnitt wird als Bereitstellungsraum ca. 500 Meter von der Einsatzstelle eingerichtet. Der erste Abschnitt wird von KBI *Otto Heizer* übernommen. Den zweiten Abschnitt leitet KBM *Michael Bergmeier*. Bei einer weiteren Erkundung im hinteren Teil des Zuges wird festgestellt, dass mehrere Personen von Anwohnern

stellte, dass ca. 14 Verletzte zu beklagen sind, eine Reanimation läuft und der Lokführer tödliche Verletzungen erlitten hat. Die weiteren Erkundung im hinteren Teil des Zuges wird festgestellt, dass mehrere Personen von Anwohnern



in ihren Garagen Erste Hilfe geleistet wird, und dass diese mit Getränken versorgt werden.

Die Einsatzleitung wird von der Feuerwehr Aichach aufgebaut, die nach Eintreffen der UG-ÖEL von dieser unterstützt wird. An die Einsatzleitung der Feuerwehr gliedern sich die Einsatzleitungen der Polizei und des Rettungsdienstes an.

Gegen 22:00 Uhr treffen der Bürgermeister der Stadt Aichach, Klaus Habermann, Landrat Klaus Metzger und KBR *Christian Happach* an der Einsatzstelle ein.

Um 22:15 Uhr findet die erste Besprechung der Einsatzkräfte statt.

schwierig und zeitintensiv.

Die Einsatzleitung Feuerwehr bleibt beim Kommandanten *Michael Sieber*. KBR *Christian Happach* übernimmt zusammen mit der Polizei und dem Landrat die Betreuung der Presse und die Koordination zwischen den Hilfsorganisationen.

Um 23:00 Uhr findet die zweite Lagebesprechung statt. Man hat jetzt eine genaue Übersicht über die betroffenen Personen. Danach sind zwei Tote, eine schwer verletzte, zwei mittel verletzte und elf leicht verletzte Personen zu beklagen. Neun Personen haben einen Schock erlitten. Zur Klärung der



Dabei stellt sich folgendes Lagebild dar: Es gab eine Kollision zwischen einem Personenzug und einem Güterzug, bei der zwei Personen tödliche Verletzungen erlitten, 14 Personen verletzt wurden und neun Personen unter einem Schock standen. Weiter kann festgestellt werden, dass alle Verletzten aus dem Zug gebracht sind und für die Angehörigen eine Betreuungsstelle im Bahnhof Aichach eingerichtet ist. Zwischenzeitlich hat auch die FügK ihre Arbeit aufgenommen. Zunächst übernimmt die Polizei die Pressearbeit. Ein Landeplatz für Hubschrauber wird am Segelfluggelände Aichach eingerichtet.

Die weitere Arbeit ist es jetzt, den Lokführer, der massiv eingeklemmt ist, aus dem Führerstand zu bergen. Durch den Aufprall des Personenzuges auf den Güterzug wurde der Unterbau nach oben gedrückt und dadurch der Führerstand komplett zerstört. Dadurch gestaltet sich die Bergung des Lokführers als sehr

Unfallursache hat die Bundespolizei die Ermittlungen aufgenommen, die auch die Nacht über die Sicherung der Einsatzstelle übernimmt. Zu ihrer Unterstützung wird die Schadensstelle von der Feuerwehr ausgeleuchtet. Die Betreuungsstelle wird ins Landratsamt Aichach verlegt. Die ersten Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes werden aus dem Einsatz gelöst und rücken wieder ab. Erst nach einem Gespräch mit den Angehörigen der PSNV-E werden die Einsatzkräfte der Feuerwehr nach Hause entlassen. Dazu wurde ein Versorgungspunkt im Feuerwehrhaus Aichach eingerichtet, über den alle abrückenden Kräfte fahren.

Die dritte und letzte Lagebesprechung findet um 00:00 Uhr statt. Danach rücken die letzten Kräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ab. An der Einsatzstelle verbleibt nur noch die LIMA der Feuerwehr Aichach. Damit war der Einsatz der Feuerwehr und des Rettungsdienstes beendet.

Am Dienstag, dem 8. Mai 2018 wurde die Feuerwehr Aichach nochmals von der Bundespolizei zur Mithilfe bei der Bergung des verunglückten Personenzuges angefordert. Die Feuerwehr Aichach unterstützte dabei den Technizug der DB und half, dass der Zug abtransportiert werden konnte. Dabei waren die Kräfte der Feuerwehr von 16:00 Uhr bis Mittwoch, 03:00 Uhr nachts an der Einsatzstelle.

## Fazit

Dem Umstand, dass sich der Unfall um 21:18 Uhr und nicht in den Stoßzeiten ereignete, in denen die Züge vollbesetzt sind, war es zu verdanken, dass das Zugunglück keinen Großschadensfall oder gar eine Katastrophe auslöste. Bei diesem schwierigen Einsatz, der von Anfang an ruhig und kontrolliert ablief, zeigte sich ganz besonders, wie wichtig es ist, sehr schnell eine Struktur mit allen Rettungsorganisationen aufzubauen, um den Einsatz bestmöglich bewältigen zu können. □

Luftaufnahme der Unfallstelle. Aufn.: Polizeihubschrauber.

## EINSATZINFOS

| Einheit                        | Stärke     | Fahrzeuge                   |
|--------------------------------|------------|-----------------------------|
| <b>Feuerwehr</b>               |            |                             |
| FF Aichach                     | 1/8        | LF 20/16                    |
|                                | 1/2        | DLK 23/12                   |
|                                | 1/8        | LF 16/12                    |
|                                | 1/2        | RW                          |
|                                | 1/3        | MZF                         |
|                                | 1/2        | V-LKW                       |
|                                | 1/8        | LF 8 + LIMA                 |
|                                | 1/4        | MTW                         |
| FF Friedberg                   | 1/1        | KdoW                        |
|                                | 1/8        | HLF 20/16                   |
|                                | 1/2        | RW                          |
| FF Hollenbach                  | 1/8        | LF 20/16                    |
|                                | 1/8        | LF 8/6                      |
| BF Augsburg                    | 1/4        | ELW 1                       |
|                                | 1/1        | AB Schiene                  |
| UG-ÖEL                         | 1/5        | ELW 1                       |
|                                | 1/5        | MZF                         |
| KBR <i>Christian Happach</i>   | 1          | Aichach-Friedberg Land 1    |
| KBI <i>Otto Heizer</i>         | 1          | Aichach-Friedberg Land 2/2  |
| KBM <i>Michael Bergmeier</i>   | 1          | Aichach-Friedberg Land 2/1  |
| KBM <i>Thomas Pechmann</i>     | 1          | Aichach-Friedberg Land 4/1  |
| <b>Feuerwehr Insges.</b>       | <b>100</b> |                             |
| <b>Weitere Einsatzkräfte</b>   |            |                             |
| Rettungsdienst                 | 30         | 15 Fahrzeuge                |
| THW                            | 1          | 1 Fahrzeug                  |
| Polizei                        | 40         | ADL                         |
|                                |            | Dienststellenleiter Aichach |
|                                |            | Bereitschaftspolizei        |
|                                |            | Bundespolizei               |
| <b>Einsatzkräfte insgesamt</b> | <b>171</b> |                             |